SICHERHEITSDATENBLATT
nach der Verordnung (EU) 2020/878

1. IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DER FIRMA/DES UNTERNEHMENS

1.1. Identifizierung des Stoffes oder der Zubereitung

Bezeichnung : **BLAUES ANREISSPULVER**
Referenz : Alle Qualitäten

1.2. Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Anreißpuder.

1.3. Identifikation der Gesellschaft/des Unternehmens

Adresse: DEFI - HOUILLERES DE CRUEJOULS, 215 ZI La Gloriette 38160 CHATTE France

1.4. Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts Lieferant: e+h Services AG
Anschrift: CH-4658 Däniken, Industriestrasse 14
Telefon/Fax: T +41 (0)62 288 61 11, F +41 (0)62 288 61 60
E-Mail-Adresse der für das Sicherheitsdatenblatt zuständigen Person: info@eh-services.ch

Auskunftgebender Bereich: Tox Info Suisse, Freiestrasse 16, CH-8032 Zürich, +41 (0)44 251 51 51

1.4.1. Notrufnummer: Tox Info Suisse – Tel. 145

2. GEFAHRENIDENTIFIKATION

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878 [CLP]:
Das Produkt ist nicht gemäß der CLP-Verordnung eingestuft.

. Besondere Hinweise zu Gefahren für Mensch und Umwelt:
Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig, entsprechend dem Berechnungsverfahren der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

2.2. Elemente der Kennzeichnung
. Gefahrenpiktogramm: Keine
. Gefahrenhinweis: Keine
. Vorsichtstipp: Keine
. Besondere Bestimmungen: Keine
. Sonderbestimmung gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung und nachfolgenden Änderungen :
Keine

2.3. Andere Gefahren
2.4. Keine anderen Gefahren identifiziert.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:
. PBT: Nicht anwendbar.
. vPvB: Nicht anwendbar

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Substanzen

Nicht anwendbar

3.2. Mischungen

Chemische Bezeichnung	Registrierungs-Nr.	CAS-NR.	EG-NR.
Kalziumkarbonat	Befreit	471-34-1 oder 1317-65-3	207-439-9 oder 215-279-6
Natriumpolysulfid blau Aluminosilikat vom Sodalith-Typ, Pigment Blau 29, CI 77007	01-2119488928-13	101357-30-6	309-928-3

Gefährliche Verunreinigungen: Keine.

4. ERSTE HILFE

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalationsexposition: Die Person an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Exposition durch Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung ausziehen Betroffene Person sofort von der Kontaminationsquelle entfernen. Nach dem Umgang mit dem Produkt die Hände waschen. Sofort mit viel Wasser und Seife waschen.
Exposition durch Augenkontakt: Die Augen bei gespreizten Lidern Wasser mindestens 15 Minuten lang gründlich ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Augenarzt aufsuchen.
Exposition durch Verschlucken: Den Mund gründlich ausspülen. Viel Wasser trinken. Niemals einer bewusstlosen Person etwas oral verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Produkt wird unter normalen Gebrauchsbedingungen nicht als gefährlich angesehen. Es wurden keine besonderen Symptome oder Wirkungen berichtet.

4.3. Hinweise auf eventuell erforderliche sofortige medizinische Versorgung und besondere Behandlungen

Keine sofortige medizinische Versorgung .

5. BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1 Löschmittel

Das Produkt ist nicht entflammbar.
Schaum, Wassersprühstrahl, Trockenpulver, Kohlendioxid, Sand.
Keinen starken Wasserstrom verwenden.
Ausgesetzte Behälter durch Sprühen oder Wassernebel kühlen.

5.2 Besondere Gefahren, die sich aus dem Stoff oder Gemisch ergeben

Im Falle eines Feuers: Vorhandensein von gefährlichem Rauch.
Bei einer Temperatur von über 600 °C kann sich erstickendes Gas/Dampf/Kohlendioxid-Emanation bilden.

5.3. Hinweise für die Feuerwehr

Schutz **Brandfall**: Den Brandbereich nicht ohne Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutzbetreten.
Besondere Verfahren: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit einem Brand von Chemikalien in Kontakt kommen. Vermeiden Sie, dass die Abwässer aus der Brandbekämpfung die Umwelt kontaminieren.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Waschwasser zur späteren Entsorgung auffangen. Notfallverfahren: Personen an einen sicheren Ort bringen.
Bei Staubbildung eine Maske vom Typ FFP1, FFP2 oder FFP3 tragen.

6.2. Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt :

Kontaktieren Sie die örtlichen Behörden, wenn die Menge des verschütteten Produkts zu groß ist, um eingedämmt werden zu können. Das Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in Oberflächenwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung :

Vermeiden Sie das Aufwirbeln von Staub. In geeignete Entsorgungsbehälter kehren oder schaufeln. Den Bereich belüften. Mit reichlich Wasser spülen. Von Säuren fernhalten.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Vermeiden Sie die Bildung von Staub. Schutzkleidung tragen. Falls erforderlich, geeignete Atemschutzgeräte tragen. Nach Kontakt mit einem exponierten Bereich die Hände mit milder Seife waschen. Für ausreichende Belüftung sorgen, um die Staubkonzentrationen zu verringern. In den Arbeitsbereichen nicht trinken oder rauchen.

7.2. Erforderliche Bedingung für die sichere Lagerung unter Berücksichtigung etwaiger Unverträglichkeiten

Von Wasser fernhalten. An einem trockenen und kühlen Ort aufbewahren. In ordnungsgemäß beschrifteten Behältern aufbewahren. In Originalbehältern aufbewahren.

7.3. Besondere Verwendung(en)

Keine Daten verfügbar.

8. EXPOSITIONSKONTROLLE/PERSÖNLICHE SCHUTZMASSNAHMEN

8.1. Kontrollparameter

- Kalziumkarbonat :

Grenzwerte in der Luft :
Die gesetzlichen Arbeitsplatzgrenzwerte für Staub (einatembar und lungengängig) sind einzuhalten. Biologische Grenzwerte: Keine.

- DNEL-Wert :

Wege Exposition	**Akute lokale Effekte**	**Akute systemische Effekte**	**Chronische lokale Effekte**	**Chronische systemische Wirkungen**
Mündlich	Nicht erforderlich			
Durch Einatmen	Keine Gefahr erkannt	Keine Gefahr erkannt	Keine Gefahr erkannt	10 mg /m^3
Haut	Keine Gefahr erkannt			

- PNEC-Wert

Umweltschutzziel	**PNEC**	**Bemerkungen**
Wasser	Keine Gefahr erkannt	Keine akute Toxizität für Fische, wirbellose Tiere, Algen und Mikroorganismen mit den in den verschiedenen durchgeführten Studien getesteten Konzentrationen. Die akute Toxizität für Fische, wirbellose Tiere, Algen und Mikroorganismen ist höher als die höchste getestete Konzentration und überschreitet somit die maximale Löslichkeit von Carbonat von Kalzium im Wasser.
Sedimente	Keine Gefahr erkannt	Kalziumkarbonat, Kalzium und Karbonationen sind in der Umwelt allgegenwärtig und kommen natürlich im Boden, im Wasser und in Sedimenten vor. Sedimente enthalten natürlicherweise hohe Konzentrationen an Kalzium und Karbonaten aufgrund der in der Umwelt auftretenden physikalischen und/oder chemischen Erosion von kalziumreichem Gestein. Kalzium wird von den im Sediment lebenden Arten aufgenommen und ist notwendig, um ein gutes chemisches Gleichgewicht im Boden, im Wasser und in den Sedimenten aufrechtzuerhalten. Das Karbonat wird Teil des Kalziumkarbonatkreislaufs in der Umwelt sein. dass Kalziumkarbonat Sedimentorganismen nicht giftig ist.
Mikroorganismen in der Abwasserreinigung	100 mg/L	NOEC; FE= 10
Boden (landwirtschaftlich)	Keine Gefahr erkannt	Keine akute Toxizität für Regenwürmer, Pflanzen (Soja, Tomate und Hafer) und Bodenmikroorganismen mit den in den verschiedenen durchgeführten Studien getesteten Konzentrationen. Die akute Toxizität für Regenwürmer, Pflanzen und Bodenmikroorganismen ist bei den höchsten getesteten Konzentrationen höher und übersteigt somit die maximale Löslichkeit von Carbonat. von Kalzium im Wasser.

Luft	Keine Gefahr erkannt	

- Natriumpolysulfid blau Aluminosilikat vom Sodalith-Typ :

Arbeitsplatzgrenzwert: TLV: 15mg/m^3 (Gesamtstaub)
Für dieses Produkt wurden keine berufsbedingten Expositionswerte ermittelt.

8.2. Kontrolle Exposition

8.2.1. Geeignete technische Kontrollen

Achten Sie auf eine gute Belüftung des Arbeitsbereichs. Vermeiden Sie unnötige Exposition. Organisatorische Maßnahmen anwenden, z. B. das Personal von staubigen Bereichen isolieren. Verschmutzte Kleidung ablegen und waschen.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahme



Atemschutz: Bei Staubentwicklung eine Staubmaske des Typs P1 oder P3 (Europäische Norm 143) verwenden.
Augenschutz**:** Tragen Sie eine vorschriftsmäßige Chemikalienschutzbrille.
Hautschutz: Nach dem Umgang mit dem Produkt die Hände waschen. Handschuhe tragen.
Körperschutz: Schutzkleidung tragen.

8.2.3 Expositionsbegrenzung im Zusammenhang mit dem Umweltschutz

Entsorgen Sie das Spülwasser gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: blaues Pulver
Geruch: ohne

9.2. Sonstige Informationen

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Nicht gefährlich. Stabil unter normalen Anwendungsbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Wenn mit Säuren in Berührung kommt oder starker Hitze ausgesetzt ist, wird Kohlendioxid freigesetzt, manchmal sogar intensiv.

10.3. Möglichkeit einer gefährlichen Reaktion

Bei Kontakt mit Säuren wird Kohlendioxid freigesetzt, manchmal sogar intensiv.

10.4. Zu vermeidende Bedingung

Erzeugung von Kohlendioxid nach intensiver Hitzeeinwirkung oder Kontakt mit Säuren.

10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Reagiert bei Kontakt mit Säuren mit der Erzeugung von Kohlendioxid, das den Sauerstoff in der Luft in geschlossenen Räumen verdrängt.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen gemäß der Definition in der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

- Kalziumkarbonat

Relevante Gefahrenklasse	Dosis mit Wirkung	Spezies	Methode
Akute orale Toxizität	LD50> 2000mg/kg Körpergewicht.	Ratte	OECD 420
Akute dermale Toxizität	LD50> 2000mg/kg Körpergewicht.	Ratte	OECD 402
Akute Inhalationstoxizität	LC50 (4h) >3mg/l Luft	Ratte	OECD 403
Hautkorrosion/-reizung	Keine Reizung	Kaninchen	OECD 404
Schwere Augenschädigung/-reizung	Keine Reizung	Kaninchen	OECD 405
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Keine Hautsensibilisierung	Maus	OECD 429
Keimzell-Mutagenität	Keine Mutagenität	In-vitro-Test	OECD 471 OECD 476 OECD 473
Karzinogenität	Keine Hinweise Karzinogenität	Langzeitstudie am Menschen	
Reproduktionstoxizität	Keine Anzeichen von Reproduktionstoxizität beobachtet NOEL (parenteral) = 1000mg/kg von Körpergewicht pro Tag	Ratte	OECD 422
Einmalige Exposition STOT	Keine zielorganspezifische Toxizität in akuten Toxizitätstests beobachtet		

Wiederholte Exposition STOT Mündlich Einatmen Haut	Keine Organtoxizität in Tests auf Toxizität bei wiederholter Verabreichung beobachtet. NOAEL: 1000 mg/kg Körpergewicht/Tag NOAEC: 0.212 mg/L Nicht als relevant erachtet. Nicht vermutet bei Hautkontakt giftig zu sein.	 Rat te Rat te	 OECD 422 OECD 413
Gefahr durch Aspiration	Keine Gefahr in Betracht gezogen		

- Natriumpolysulfid blau Aluminosilikat vom Sodalith-Typ :

Arbeitsplatzgrenzwert: TLV: 15mg/m3 (total dust)
Für dieses Produkt wurden keine berufsbedingten Expositionswerte ermittelt.

11.2 Informationen über andere Gefahren

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1. Toxizität

- Kalziumkarbonat

Toxizität für Wasserorganismen	Dosis mit Wirkung	Zeit Ausstellung	Spezies	Methode	Bewertung	Hinweis
Akute Toxizität für Fische	LC50> 100% v/v gesättigte Lösung des Testprodukts	96h	Oncorhynchus mykiss	OECD 203	Überschreitet die maximale Löslichkeit der Substanz	Grenzversuch
Akute Toxizität für Daphnien	LC50> 100% v/v gesättigte Lösung des Testprodukts	48h	Daphnia magma	OECD 202	Überschreitet die maximale Löslichkeit der Substanz	Grenzversuch
Akute Toxizität für Algen	EC50> 14mg/L NOEC= 14mg/L	72h	Desmodesmus subspicatus	OECD 201	Überschreitet die Löslichkeit maximale Stoffmenge	
Toxizität für Mikroorganismen in der Wasseraufbereitung	EC50> 1000mg/L NOEC = 1000mg/L	3h	Belebter Klärschlamm	OECD 209	Ungiftig	
Akute Toxizität für lebende Makroorganismen in der Boden	LC50> 1000 mg/kg Trockenboden NOEC = 1000mg/kg Trockenboden	14j	Eisenia fetida	OECD 207	Keine Toxizität	
Toxizität für Pflanzen	EC50> 1000 mg/kg Trockenboden NOEC = 1000mg/kg Trockenboden	21j	Glycine max (Soja) Lycopersicon esculentum (Tomate)	OECD 208	Keine akute Toxizität	Ergebnisse basierend auf Erhebung und Wachstum der Aussaat

Toxizität für Bodenmikroorganismen	> 1000mg/kg Trockenboden NOE= 1000mg/kg Trockenboden	28j		OECD 216	Ungiftig	

- Natriumpolysulfid blau Aluminosilikat vom Sodalith-Typ :

Akute Toxizität LC50 96h- Fisch> 32 000 mg/L.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Kein Abbau der Substanz.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation erwartet.

12.4 Mobilität im Boden

Nicht zutreffend.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Substanz erfüllt nicht die Kriterien für eine PBT- oder vPvB-Einstufung.

12.6 Eigenschaft, die das endokrine System stört

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Der Stoff wird nicht als umweltgefährdend angesehen.

13. BEDENKEN ENTSORGUNG

13.1. Methoden der Abfallbehandlung

. Empfehlungen :
Die Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden. Abfälle sind gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften zu behandeln.

14. TRANSPORTINFORMATIONEN

14.1. UN-Nummer

Nicht reguliert.

14.2. Versandname der Vereinten Nationen

Nicht reguliert.

14.3. Gefahrenklasse für den Transport

ADR, ADN, IMDG, IATA: Nicht reguliert.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend.

14.5. Gefahren für Umwelt

Nicht zutreffend.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Nicht zutreffend.

15. REGULATORISCHE INFORMATIONEN

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/-gesetze für den Stoff oder das Gemisch.

Der Stoff ist nicht gemäß EU-Recht gekennzeichnet.

15.2 Beurteilung der chemischen Sicherheit

Es wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. WEITERE INFORMATIONEN

Dieses SDB wurde überarbeitet, um der Verordnung (EU) 2020/878 vom 18. Juni 2020 zu entsprechen, die den Anhang II der REACH-Verordnung ECN°1907/2066 ändert.
Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der Verordnung (EG) 1907/2006, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878, erstellt.

Die Informationen in diesem Merkblatt sind als eine Beschreibung der Sicherheitsanforderungen an unser Produkt zu verstehen und nicht als eine Garantie für die Eigenschaften des Produkts.
Die in diesem Merkblatt enthaltenen Informationen basieren auf unserem Kenntnisstand über das betreffende Produkt zum angegebenen Zeitpunkt. Sie werden in gutem Glauben gegeben.
Dieses Merkblatt entbindet den Benutzer keinesfalls davon, alle für seine Tätigkeit geltenden Vorschriften zu kennen und anzuwenden. Der Benutzer muss alle Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Verwendung des Produkts auf eigene Verantwortung treffen. Die Aufzählung der Texte ist nicht als erschöpfend zu betrachten und entbindet den Empfänger nicht von der Pflicht, sich zu vergewissern, dass ihm nicht noch andere Verpflichtungen obliegen.